

# Gewalt in der Schwangerschaft: Gesundheitsversorgung in die Intervention einbeziehen

---

18.9.2023 | Fachtagung „Betrifft: häusliche Gewalt“

---

**Marion Winterholler**

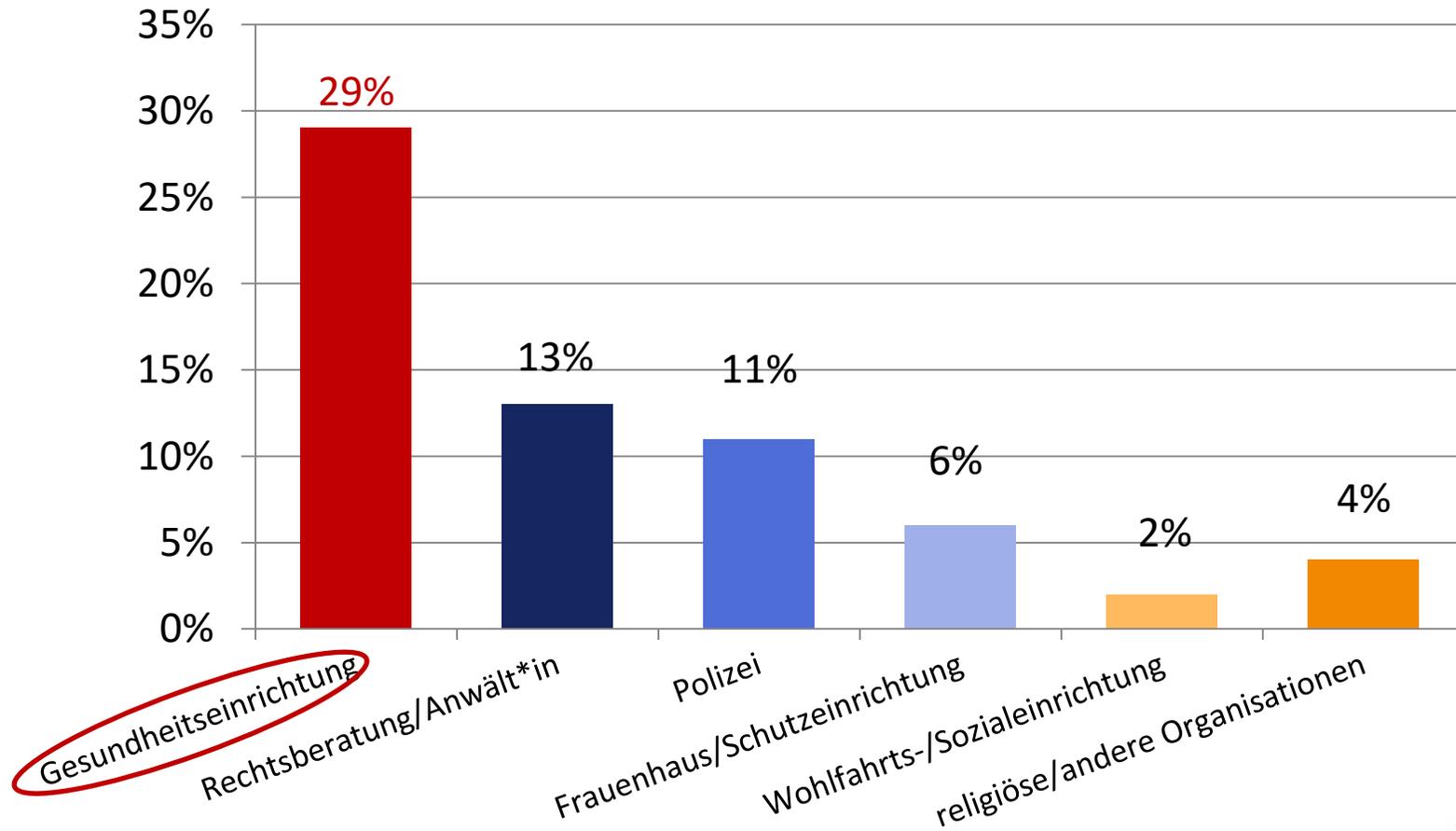
**Karin Wieners**

S.I.G.N.A.L. e. V. – Intervention im Gesundheitsbereich  
gegen häusliche und sexualisierte Gewalt



# Bedeutung der Gesundheitsversorgung

Wohin wenden sich Frauen nach dem schwersten Gewaltereignis? (FRA, 2014, n=1.534)  
Eigene Darstellung



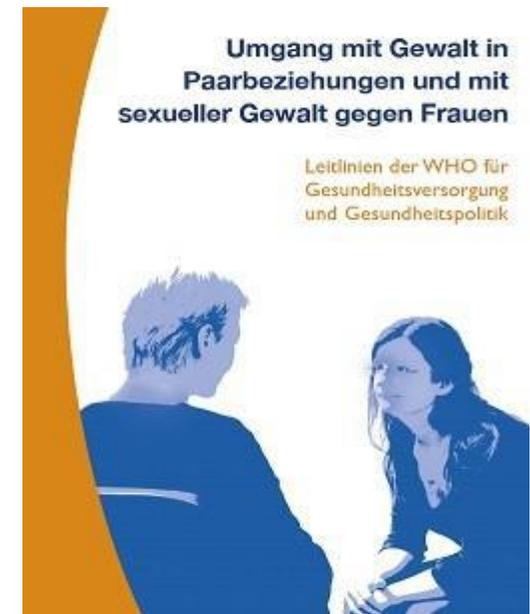
# Rolle / Rahmen für Gesundheitsversorgung

- Istanbul-Konvention
  - Art. 15: Fachpersonen müssen qualifiziert sein
  - Art. 20: Zugang zu Gesundheits-/Sozialdiensten sichern
  - Art. 25: sofortige med. Versorgung, Spurensicherung nach sexueller Gewalt
  - Art. 11: Daten / Forschung
  
- Qualitätsmanagement Richtlinie des G-BA

**DIAGNOSE**  
GEWALTBEZIEHUNG?

# WHO – Leitlinien für Versorgung und Politik (2013)

- Frauenzentrierte Ersthilfe
- Routineansprache Schwangerenvorsorge
- Empowerment-orientierte Beratung und Fachberatung (u.a. Sicherheitsfragen) während der Schwangerschaft
- Integration der Thematik in die Aus-, Fort- Weiterbildung



# Häusliche Gewalt und Schwangerschaft / Geburt

- Schwangerschaft & Geburt gelten als hochvulnerable Zeit
  - Jede 3. gewaltbetroffene Frau berichtet körperliche oder sexualisierter Gewalt in dieser Zeit (Schröttle 2004)
  - Schwangerschaft als Folge sexualisierter Gewalt
  - Zeit großer Veränderungen in Partnerschaft
  
- Frau und (ungeborenes) Kind betroffen
  - Folgen für Schwangerschaft und Geburt
  - Kurz-, mittel- und langfristige Folgen für Frau
  - Folgen für Kind

# Vielfältige gesundheitliche Folgen

## Schwangerschaft, z.B.

- Erhöhter Blutdruck
- Frühzeitiger Blasensprung
- Blutungen, Uterusruptur, vorzeitige Placentalösung
- Geburtskomplikationen

## Kind, z.B.

- Fötale Verletzungen
- Belastungsreaktionen, Bindungsprobleme
- Risiko Misshandlung

## Allgemein Frau, z.B.

- Verletzungen, Hämatome, bleibende Beeinträchtigungen
- PTBS, Ängste, Depression
- Schmerzsyndrome
- STI, Entzündungen, gyn. Probleme
- Drogenkonsum

- Erhöhtes Risiko lebenslanger Depression, Angst-, Suchterkrankung
- Erhöhtes Risiko Gewalterfahrung

# Viele Gesundheitsberufe in Kontakt

- Gynäkolog\*innen
- Schwangerschafts(konflikt)berater\*innen
- Hebammen
- Babylots\*innen (Frühe Hilfen)
- Familienhebammen
- Alle weiteren Bereiche



Illustration: Pudelskern. | Cris Olano

## Tauschen Sie sich kurz aus - zu zweit/dritt:

- Was erhoffen Sie sich von einem Einbezug der Gesundheitsversorgung in die Unterstützung von häuslicher/sexualisierter Gewaltbetroffener?

# Wo liegt der Gewinn/die Chancen

- ① Leitfadern nutzen / anpassen f. Niedersachsen
- ② Thema multiprofessionell bearbeiten
  - ↳ Strukturen
  - ↳ Angebote
- ③ Kommunikation / Flyer mit Ges. Fachpersonen
- ④ Sensibilisierung Ärzt\*innen + Selbst versch. Perspektiven
- ⑤ Enttabuisierung! Chance Rechte zu vermitteln
- ⑥ Jmd. zum Gespräch mit Pat. einladen
  - ↳ Beraterin
- ⑦ frühzeitig Betroffene erreichen
  - ↳ Prävention

## Wie den Gesundheitsbereich einbinden?

↳ Zeitproblem €

↳ Wechsel im Quartal → strukturelles Problem  
KV

→ Befragung (durchführen?)

→ AG → etwas entwickeln, zusammen

↳ Leitfaden ↳ Posten

↳ Umfrage ↳ ...

→ Verbände einbeziehen, Ärztenverein u.ä.

→ problem- + produktorientiert

→ Lob Lob Lob

→ pro-aktive Ansatz probieren

→ Fortbildungen anbieten → Zertifizierung/  
Punkte

# Danke fürs Zuhören, Diskutieren und Austauschen!



**S.I.G.N.A.L. e.V.**  
Intervention im  
Gesundheitsbereich  
gegen Gewalt

Geschäftsstelle des Runden Tisches  
Sprengelstr. 15, 13353 Berlin  
Tel. 030 / 246 30 579  
RunderTisch@signal-intervention.de

[www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de)

